

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 98 (1980)
Heft: 47

Artikel: Bauen im licht- und wärmeintensiven Brasilien
Autor: Matthias, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-74254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

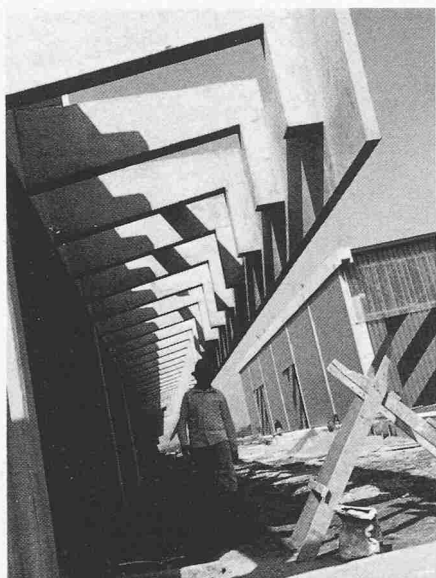
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

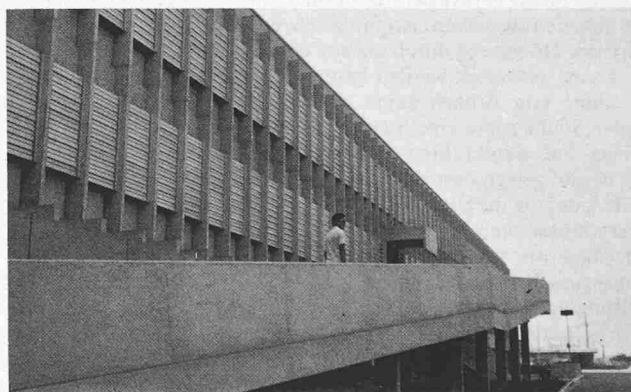
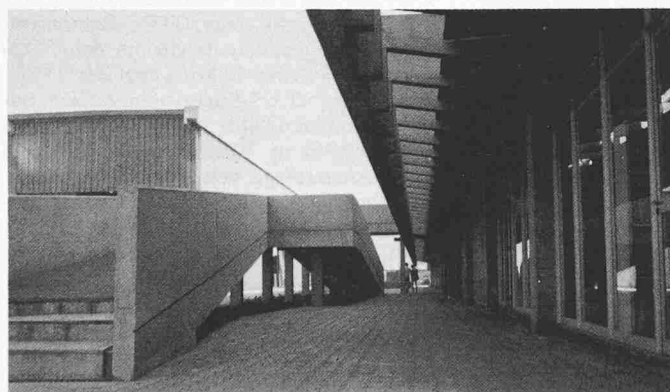
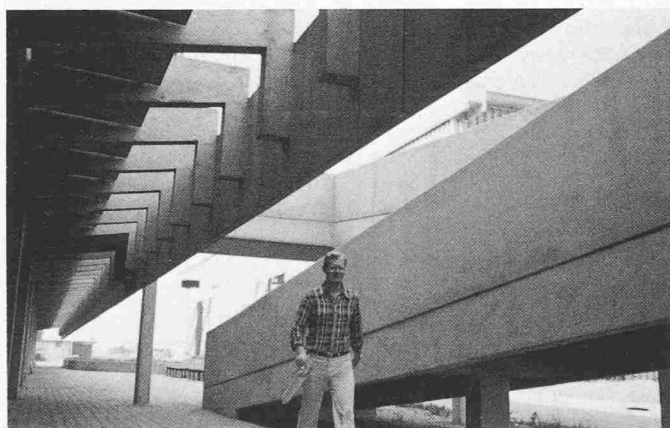
Bauen im licht- und wärmeintensiven Brasilien



Perforiertes Vordach – Pergola – erzeugt einen natürlichen Luftdurchzug und dämmt die starke Lichtintensität. Die 2. Haut verhindert den direkten Sonnenstrahleneinfall



Sozial- und Verwaltungsgebäude der Villares SA in São Paulo. 1. Etappe nur Erdgeschoss mit Sozialfunktionen wie Küche, Restaurant und Freizeiträume



2. Etappe mit Verwaltung. Räumliche Eindrücke

Im Gegensatz zu Mitteleuropa geht es im südlichen Teil des Äquators darum, abgeschwächtes Licht in die Räume zu bringen. Dieses Problem lösten die Araber und Nordafrikaner schon seit Jahrhunderten mit perforierten Holzfenstern. Diesem Element begegnet man auch heute noch in manchen maurischen Bauten Spaniens, Portugals und in alten Kolonialbauten Brasiliens.

Nun ist aber mit der momentanen Raumauffassung – und zwar mit dem Einbezug des Aussenraumes in den In-

nenraum – ein Widerspruch entstanden. Aus diesem Widerspruch hat sich in der brasilianischen Architektur ein neues Element entwickelt: das Übergangsklima. Architektonisch erreicht man dies, indem man eine sogenannte zweite Haut vor die Fassade schiebt, die zugleich die Sonnenstrahlen reflektiert und die starke Lichtintensität abschwächt, optisch aber trotzdem den Aussenraum in den Innenraum fließen lässt.

Der mit diesen zwei Elementen gebaute Raum ruft ein ganz neues Raumgefühl

hervor, wie auch eine Art von Zwischenklima, das den klimatischen Übergang von aussen nach innen in ganz erheblichem Masse mildert und somit energietechnisch sehr willkommen ist: die Klimatisierung wird überflüssig!

Heinrich Matthias, São Paulo

Projekt:

Heinrich Matthias, dipl. Arch. ETH/SIA, Avi Meizler Arch., Rua Henrique Martins 631, São Paulo.